

## Ausländische Ärzte in Deutschland

# Integration fördern und Patientensicherheit bewahren

Die Einwanderung von Ärztinnen und Ärzten nach Deutschland blieb 2014 auf relativ hohem Niveau. Das liegt zum einen am international guten Ruf der fachärztlichen Weiterbildung, für den die konstant hohe Anzahl von Stipendiaten in Deutschland spricht. Zum anderen ist die Attraktivität Deutschlands mit den etwa im Vergleich zu den Ländern Mittel- und Osteuropas besseren Arbeitsbedingungen und höheren Einkommen zu erklären. Während die Einwanderung von Ärztinnen und Ärzten über Jahrzehnte ein stetiges Phänomen war, hat die Freizügigkeit innerhalb der Europäischen Union in Verbindung mit Wirtschaftskrisen in zahlreichen Mitgliedstaaten zu einer Dynamisierung der Migration nach Deutschland beigetragen.

### Berufszugang stringent regeln

Um die Integration der ausländischen Ärztinnen und Ärzte mit einer angemessenen und sicheren Patientenversorgung in Einklang zu bringen, ist eine transparente und stringente Regelung von Berufszugang und -ausübung in Deutschland erforderlich. Hierfür hat die Bundesärztekammer im Jahr 2014 gemeinsam mit den Ärztekammern der Länder konkrete Schritte unternommen. Nachdem der Deutsche Ärztetag verschiedentlich bundeseinheitliche Regelungen zur Überprüfung von Sprachkenntnissen gefordert hatte, beschloss die Gesundheitsministerkonferenz im Juni 2014 ein Eckpunktepapier, das einheitliche Anforderungen an Fachsprachenkenntnisse formuliert. Die Bundesärztekammer hat die Entwicklung der Eckpunkte eng begleitet, die für die Ärztekammern bei der Überprüfung von Fachsprachenkenntnissen eine zentrale Rolle vorsehen.

Häufig kam es in der Vergangenheit bei ausländischen Ärztinnen und Ärzten, die sich im Rahmen eines Stipendiums oder eines anderen Förderprogramms in Deutschland aufhielten, zu Missverständnissen und Problemen bei der Anerkennung von Weiterbildungszeiten. Diesen



begegnete die Bundesärztekammer mit einem gemeinsam mit den Landesärztekammern erarbeiteten Merkblatt, das die Betroffenen über die Voraussetzungen und den Ablauf der Weiterbildung in Deutschland informiert.

Da der Zustrom von Fachkräften in das deutsche Gesundheitswesen mutmaßlich anhalten wird, ist die Ärzteschaft aufgefordert, entsprechende Informationsangebote bereitzuhalten. Im Jahr 2015 wird die Bundesärztekammer die Umsetzung der Eckpunkte zur Überprüfung von Fachsprachenkenntnissen begleiten. Neben Informationen zu den Anforderungen an Fachsprachenkenntnisse wird die Bundesärztekammer auch Informationsmaterial zur Anerkennung von Berufsqualifikationen gemäß Richtlinie 2013/55/EU vorbereiten. ■